



dandelon.com

© 2008 AGI-Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelon.com network.

19. Jahrhundert

Positivismus, Historismus, Hermeneutik

Herausgegeben von
Manfred Riedel

Philipp Reclam jun. Stuttgart

Inhalt

Einleitung	7
I	
Von der Vernunft zur Sprache: Wilhelm von Humboldt	29
<i>Wilhelm von Humboldt</i>	<i>29</i>
Über die Bedingungen, unter denen Wissenschaft und Kunst in einem Volke gedeihen	32
Über die Aufgabe des Geschichtschreibers	40
Über die Verschiedenheit des menschlichen Sprachbaues und ihren Einfluß auf die geistige Entwicklung des Menschengeschlechts. §§ 10–15	66
II	
Grenzen der begründenden Vernunft: Friedrich Wilhelm Joseph Schelling und Arthur Schopenhauer	101
<i>Friedrich Wilhelm Joseph Schelling</i>	<i>102</i>
Andere Deduktion der Prinzipien der positiven Philosophie	105
<i>Arthur Schopenhauer</i>	<i>125</i>
Die Welt als Wille und Vorstellung. I, II, IV	130
III	
Existenzverständnis und Theorie der Praxis als Produktion: Sören Kierkegaard und Karl Marx	203
<i>Sören Kierkegaard</i>	<i>204</i>
Abschließende unwissenschaftliche Nachschrift zu den Philosophischen Brocken. II, 3	207

<i>Karl Marx</i>	228
Kritik der Hegelschen Dialektik und Philosophie überhaupt	232
Thesen über Feuerbach	262
IV	
Positivismus: Auguste Comte und John Stuart Mill ..	266
<i>Auguste Comte</i>	267
Das Drei-Stadien-Gesetz: Theologie, Metaphysik, Wissenschaft	270
<i>John Stuart Mill</i>	289
Logik der Geisteswissenschaften	292
V	
Zwischen Historismus und Hermeneutik: Heinrich Rickert und Wilhelm Dilthey	329
<i>Heinrich Rickert</i>	330
Kulturwissenschaft und Naturwissenschaft	332
<i>Wilhelm Dilthey</i>	356
Kritik der Metaphysik: Ursprung und Grenze des Satzes vom Grunde	359
Erkenntniskritik und Hermeneutik	385
VI	
Das Ende der begründenden Vernunft: Friedrich Nietzsche	391
<i>Friedrich Nietzsche</i>	391
Von den Vorurteilen der Philosophen	404
Die ewige Wiederkunft	428
Bio-Bibliographische Hinweise	447
Textnachweise	459